

Neuerscheinungen

Didaktik Deutsch

Halbjahresschrift für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

27. Jahrgang 2022. Heft 52/53. S. 84–95

DOI: 10.21248/dideu.104

Copyright Dieser Artikel wird unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 4.0 veröffentlicht:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Im Folgenden finden sich **Anzeigen** von **neuen Publikationen**.

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte an:
friederike.kern@uni-bielefeld.de

I. Übergreifendes

Deutsche Akademie für Sprache und
Dichtung/Union der deutschen Akademien
der Wissenschaften (Hg.)
Die Sprache in den Schulen – Eine Sprache im
Werden.
Dritter Bericht zur Lage der deutschen
Sprache.
Berlin, Erich Schmidt Verlag 2021
ISBN: 978-3-503-20502-8
ISBN: 978-3-503-20503-5 (E-Book)
328 Seiten, EUR 29,95/0,00 (E-Book)

Der hier vorgelegte Bericht der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften sieht die Schule als gesellschaftliches Sprachlabor. Er entwirft das in vieler Hinsicht überraschende Bild einer „Sprache im Werden“. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den durch die Schriftlichkeit geprägten, sprachproduktiven Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt zehn Teilkapitel behandeln ein breites Spektrum von Fragen: Wie verhalten sich familiäre Kommunikationsmuster zu den schulischen? Hat die Lehrersprache einen Einfluss auf die Schülersprache? Wie stellen Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge in ihren Texten her? Was bestimmt den Ausbau des Wortschatzes und der Grammatik? Wie sieht die historische und individuelle Entwicklung der Rechtschreibung inklusive der Zeichensetzung und der Handschrift aus? Wie verändert der digitale Wandel das Sprachlernen und wie steht die Spracherfahrung in vielfältigen Familiensprachen zum Ziel des Erwerbs der Bildungssprache?

Führer, Carolin/Schweitzer, Friedrich/Tesch,
Bernd et al. (Hg.)
Relativität und Bildung.
Fachübergreifende Herausforderungen und
fachspezifische Grenzen.
Münster, Waxmann 2022
ISBN: 978-3-8309-4541-3
ISBN: 978-3-8309-9541-8 (E-Book)
272 Seiten, EUR 34,90/30,99 (E-Book)

In einer digitalen Gegenwart, in der Fakten medial immer neu (auch halbwahr oder ‚postfaktisch‘) erzählt werden, stellt sich mitunter ein Relativitätsverständnis ein, demzufolge Aussagen (z. B. über moralische und politische Sachverhalte, Wissensbestände und Erkenntnisse) keine absolute Geltung besitzen. Wert- und Moralvorstellungen scheinen im globalen Horizont nur noch in einem ökologisch, ökonomisch und sozial komplexen Beziehungsgefüge entwickelt werden zu können. Diese Dynamik der Relativität spitzt sich in bildungstheoretischer Perspektive noch zu. Relativität erscheint hier zugleich als ein Bildungsziel, das aus der notwendigen Einsicht in die Bedingtheit und Perspektivität von Erkenntnissen, Überzeugungen und Wertesystemen in einer pluralen und demokratischen Gesellschaft erwächst. Dieses Ziel steht jedoch stets in Spannung zu den institutionellen Rahmungen, in denen Bildungsprozesse stattfinden.

Der vorliegende Band stellt einen ersten Versuch dar, sich dem Relativitätsproblem in der Bildung in einer interdisziplinären fachdidaktischen Perspektive zu nähern. Deutlich wird, dass sich Orientierung und Gewissheiten nur in bewusster Aufnahme und Reflexion des Relativitätsproblems in konkreten fachlichen Bildungskontexten gewinnen lassen.

Riecke-Baulecke, Thomas (Hg.)
 Basiswissen Lehrerbildung: Deutsch
 unterrichten.
 Hannover, Klett Kallmeyer Verlag 2022
 ISBN: 978-3-7727-1496-2
 ISBN: 978-3-7727-1497-9 (E-Book)
 360 Seiten, EUR 27,95/25,99 (E-Book)

Deutsch ist ein Leitfach schulischer Bildung, guter Deutschunterricht damit ein zentraler Baustein der Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Band greift die Intention der Reihe „Basiswissen Lehrerbildung“ auf und stellt das fachdidaktische Grundlagenwissen für die Theorie und Praxis des Deutschunterrichts zur Verfügung.

Der Band stellt die Grundlagen und Bereiche des Deutschunterrichts auf dem aktuellen Stand der fachdidaktischen Forschung dar. Damit begleitet und unterstützt er (angehende) Lehrkräfte bei der Planung und Durchführung wirksamen Unterrichts.

II. Sprachdidaktik

Behrens, Ulrike
 Mündliche Kompetenzen im
 Deutschunterricht.
 Sprechen und Zuhören als Bildungsaufgabe.
 Hannover, Klett Kallmeyer Verlag 2022
 ISBN: 978-3-7727-1636-2
 ISBN: 978-3-7727-1637-9 (E-Book)
 184 Seiten, EUR 25,95/23,99 (E-Book)

Mündliche Kommunikation ist unbestritten ein zentrales Medium im Deutschunterricht, ob als mündliche Impulse und Erklärungen von Lehrpersonen, als Unterrichtsgespräch im Plenum oder als gemeinsame Erarbeitung von Inhalten in Kleingruppen. Ausgebaute Fähigkeiten im Sprechen und Zuhören können jedoch bei Schülerinnen und Schülern in den Sekundarstufen nicht einfach vorausgesetzt werden. Mündliches Sprachhandeln ist daher während der gesamten Schulzeit auch Lerngegenstand. Der Band bietet einen umfassenden, interdisziplinären Überblick zum Kompetenzbereich

„Sprechen und Zuhören“. Die aktuell wichtigsten Konzepte und Modelle werden verständlich dargestellt und anhand konkreter Beispiele erläutert.

Consten, Manfred/Kirmse, Christiane
 Der Text.
 Tübingen, Narr Verlag 2022
 ISBN: 978-3-8233-8275-1
 ISBN: 978-3-8233-9275-0 (E-Book)
 130 Seiten, EUR 14,99/11,99 (E-Book)

Die Textlinguistik kann durch ihre Fokussierung auf Verstehensprozesse und Kommunikation zur Lösung zentraler Probleme des Deutschunterrichts beitragen. Dieser Band verbindet linguistische Konzepte mit Fragen der Literatur- und Sprachdidaktik und setzt folgende Schwerpunkte: Textkohärenz als wesentliches Kriterium für das Herstellen und Verstehen von Texten; Textsortenkompetenz als kommunikative und soziale Kompetenz; spezifisch schulische Textsorten; Textverstehen und Textproduktion aus linguistischer und didaktischer Perspektive; literarisches Verstehen und Textlinguistik als Brücke zwischen Sprach- und Literaturwissenschaft; textlinguistische Methoden und Konzepte, die für die schulische Vermittlung und Überprüfung von Textkompetenz hilfreich sein können. Einprägsame Definitionen zentraler Begriffe sowie Aufgaben erleichtern das Verständnis.

Fandrych, Christian/Foschi Albert,
 Marina/Hepp, Marianne (Hg.)
 Attribution in Text, Grammatik,
 Sprachdidaktik.
 Berlin, Erich Schmidt Verlag 2021
 ISBN: 978-3-503-20543-1
 ISBN: 978-3-503-20544-8 (E-Book)
 311 Seiten, EUR 69,95/63,90 (E-Book)

Attribute sind nicht nur formal und semantisch außerordentlich vielfältig, sie übernehmen vielmehr auch sehr unterschiedliche kommunikative Funktionen in verschiedenen Textsorten und letztendlich gesellschaftlichen Diskursen. Diese Funktions- und Verwendungsvielfalt ist in

der Sprachdidaktik bisher noch nicht gebührend in den Blick genommen worden. Ausgehend von diesem Desiderat der Sprachdidaktik wird im vorliegenden Band Attribution als syntaktisch komplexer Prozess, bei dem unterschiedliche Typologien von Attributen realisiert werden, aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Beiträge stammen von Dozent*innen der deutschen Sprachwissenschaft an deutschen und italienischen Hochschulen. Ihr Blick richtet sich auf das Vorkommen von Attributen in literarischen und nichtliterarischen Textsorten, auf die einschlägigen grammatischen Mittel, durch welche Attribution kodiert wird, insbesondere auch aus sprachvergleichender Perspektive Deutsch-Italienisch, auf die Behandlung des Phänomens in didaktischen Grammatiken, auf den frühen Spracherwerb und die Möglichkeit des Einsatzes von Korpora. Ein gemeinsamer roter Faden aller Beiträge ist die Anwendungsperspektive in der Sprachvermittlung und der universitären Lehre des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache.

Hlebec, Hrvoje/Sahel, Said (Hg.)
Orthographieerwerb im Übergang.
Perspektiven auf das Rechtschreiben
zwischen Primar- und Sekundarstufe.
Berlin, Erich Schmidt Verlag 2022
ISBN: 978-3-503-20649-0
ISBN: 978-3-503-20650-6 (E-Book)
226 Seiten, EUR 39,95/36,40 (E-Book)

Das Buch enthält Beiträge, die den Rechtschreiberwerb in verschiedenen orthographischen Bereichen aus der Perspektive des Übergangs von der Primar- in die Sekundarstufe behandeln.

In den teils theoretisch, teils empirisch ausgerichteten Beiträgen wird vor dem Hintergrund der aktuellen Daten- und Forschungslage diskutiert, wie die vorliegenden Erkenntnisse für die Gestaltung und Weiterentwicklung von didaktischen Konzepten zur Vermittlung bzw. Aneignung orthographischer Kompetenzen im

Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe nutzbar gemacht werden können.

Lemke, Valerie
Rechtschreiben beim Textschreiben.
Zum Einfluss der Orthographie auf die
Schreibflüssigkeit und die Qualität von
Schülertexten.
Münster, Waxmann 2021
ISBN: 978-3-8309-4358-7
ISBN: 978-3-8309-9358-2 (E-Book)
268 Seiten, EUR 29,90/26,99 (E-Book)

Das Rechtschreiben bildet einen wichtigen Lernbereich des Schreibunterrichts, denn zum erfolgreichen Schreibhandeln gehört auch die Fähigkeit, Wörter im Textproduktionsprozess orthographisch flüssig zu verschriften. Allerdings stellen aktuelle Studien zumeist nur geringe Zusammenhänge zwischen dem Rechtschreiben und dem Textschreiben fest. Warum die Korrelationen geringer ausfallen als erwartet, ist bislang noch nicht ausreichend geklärt. Um diesem Desiderat nachzugehen, wird in der Studie der nationale und internationale Forschungsstand zum Zusammenhang von Orthographie, Schreibflüssigkeit und Textqualität herausgearbeitet und ein integratives Prozessmodell zum Zusammenspiel von Rechtschreiben und Textschreiben konzipiert. Auf empirischer Ebene wird die Frage beantwortet, wie orthographische und textuelle Prozesse im laufenden Textproduktionsprozess interagieren. Dafür werden Schreibprozessdaten herangezogen, die mittels des Einsatzes von digitalen Stiftchen bei Lernenden der 4., 6. und 9. Jahrgangsstufe erhoben wurden.

Mesch, Birgit/Uhl, Benjamin (Hg.)
 Tempus und Temporalität.
 Empirische Zugänge zum Erwerb von
 Zeitlichkeit.
 Münster, Waxmann 2022
 ISBN: 978-3-8309-4504-8
 ISBN: 978-3-8309-9504-3 (E-Book)
 280 Seiten, EUR 36,90/32,99 (E-Book)

Zeit stellt – wie der Raum – eine universelle Dimension menschlicher Existenz dar und damit auch eine zentrale Basiskategorie menschlicher Kognition. Beide – Raum und Zeit – bestimmen unser Denken, unsere Vorstellungen und unsere Wahrnehmung vom und im Hier und Jetzt und damit auch unser Sprechen und unsere Sprache(n). Es ist daher kaum nachvollziehbar, wie wenig empirisch beforscht der Zugang zu und die Verwendung von temporalen Mitteln in der Deutschdidaktik bislang ist und wie undurchlässig tempusdidaktische Modellierungen im Hinblick auf innovative, impulsgebende Befunde aus der linguistischen Tempus- und Temporalitätsforschung sind. Der Band nimmt dies zum Anlass, auf modernen Theorien basierende empirische Ergebnisse zum Tempus- und Temporalitätserwerb vorzustellen, um somit einen Beitrag zur Implementierung einer linguistisch wie empirisch fundierten Tempusdidaktik für den Deutschunterricht zu leisten.

Kilian, Jörg
 Wortschatz lernen und reflektieren.
 Grundlagen, Befunde, Methoden für den
 Deutschunterricht in den Sekundarstufen I
 und II.
 Hannover, Klett Kallmeyer Verlag 2021
 ISBN: 978-3-7727-1560-0
 ISBN: 978-3-7727-1561-7 (E-Book)
 224 Seiten, EUR 29,95/27,99 (E-Book)

Der Wortschatzerwerb in der Erstsprache ist zu Beginn der Sekundarstufe I keineswegs abgeschlossen. Befunde aus aktuellen Schulleistungsstudien weisen zudem auf die Bedeutung des Wortschatzes in allen zentralen sprachlichen Kompetenzbereichen hin. Vor

diesem Hintergrund erfährt die gesteuerte Wortschatzarbeit im Deutschunterricht zunehmend Beachtung. Es gehört zu ihren Aufgaben, das objektsprachliche Wörterlernen möglichst adaptiv zu fördern und die metasprachliche Reflexion über Strukturen des Wortschatzes sowie über kommunikative und kognitive Funktionen von Wörtern zu üben.

Das Buch bietet eine Einführung in Grundlagen, Befunde und Methoden der gesteuerten Wortschatzarbeit im Deutschunterricht der Sekundarstufen I und II. Es referiert aktuelle Forschungsergebnisse zur Struktur des mentalen Lexikons und zur tatsächlichen und erwarteten Wortschatzkompetenz. Gegenstände und Methoden der metasprachlichen Wortschatzarbeit zur Erweiterung und Vertiefung des produktiven und rezeptiven Wortschatzes werden referiert und an Beispielen veranschaulicht.

Ossner, Jakob
 Grammatik: verstehen, erklären,
 unterrichten.
 Theorie und Praxis der Schulgrammatik des
 Deutschen.
 Paderborn: Brill Schöningh 2021
 ISBN: 978-3-8252-5753-8
 301 Seiten, EUR 30,00

In den letzten Jahren fehlt eine Diskussion, wie ein Curriculum für deutschdidaktische Arbeitsfelder aussehen könnte. Der vorliegende Band stellt ein solches Curriculum für den Grammatikunterricht von der 1. bis zur 10. Klasse schulartübergreifend vor, diskutiert die Inhalte, macht Vorschläge für einen integrativen Deutschunterricht und bietet ein umfangreiches Glossar inklusive eines Abgleichs mit der deutschen Terminologie sowie dem Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke. Da in der Sekundarstufe niveaudifferenziert wird, liegt erstmals auch ein Vorschlag für Minimalstandards vor.

Schüler, Lis (Hg.)
Elementare Schriftkultur in heterogenen
Lernkontexten.
Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit.
Hannover, Klett Kallmeyer Verlag 2022
ISBN: 978-3-7727-1512-9
256 Seiten, EUR 24,95

Die Bedeutung der Teilhabe an Schriftkultur für den schulischen Schriffterwerb wird in den Beiträgen dieses Sammelbandes untersucht. Dabei geht es um die Funktion von Vorlesen, Erzählen und diktierendem Schreiben für elementare Schriftkultur. An der Schnittstelle von Forschung und Unterrichtspraxis werden vielfältige Zugänge zu Schriftkultur vorgestellt, die für das Erlernen der Kulturtechniken Lesen und Schreiben wirksam werden – insbesondere auch für bildungsfern oder mehrsprachig aufwachsende Kinder sowie Kinder in inklusiven Lernkontexten. Schwerpunkte des Bandes sind biografische und soziale Kontexte elementarer Schriftkultur und frühe Formen der Teilhabe an Schriftkultur. Die Aspekte Kulturtechnik, literarisches Lernen und Mehrsprachigkeit werden in ihren Bezügen zu elementarer Schriftkultur entfaltet.

Schuttkowski, Caroline
Sprachsensibler Umgang mit Texten.
Zur Wirksamkeit von sprachsensiblen
Leseinstruktionen auf das Textverständnis
von Schülerinnen und Schülern.
Münster, Waxmann 2021
ISBN: 978-3-8309-4419-5
ISBN: 978-3-8309-9419-0 (E-Book)
256 Seiten, EUR 29,90/26,99 (E-Book)

Texte bilden eine wesentliche Basis für die Wissensvermittlung im Unterricht. Die Verständlichkeit der Texte kann durch Elemente der Kohäsion, d. h. sprachliche Merkmale, die der Erzeugung des formalen Zusammenhangs auf der Textoberfläche dienen, positiv beeinflusst werden. Wie aber können Lernende ihr sprachliches Wissen über diese textseitigen Hilfen als Ressource für eine gelingende Texterschließung nutzen? Im Rahmen einer empirischen

Studie wird überprüft, welche Lernenden hinsichtlich ihrer kognitiven und motivationalen Voraussetzungen von entsprechenden sprachsensiblen Leseinstruktionen profitieren können. Die Auseinandersetzung mit der Funktion der sprachlichen Merkmale als Strukturierungshilfen kann fachübergreifend Synergieeffekte zwischen Sprachreflexion und einer systematischen Lesedidaktik schaffen.

Siekmann, Katja
Grund- und Orientierungswortschatz für die
Primarstufe.
Häufigkeitsbasierter Wortschatz, Phonem-
(Basis-)Graphem-Korrespondenzen.
Fehlerverteilungen und didaktische
Implikationen. Band 1: Konsonanten.
Schönau a. Königssee, Siekmann Verlag 2021
ISBN: 978-3-9823973-9-9
ISBN: 978-3-9823973-8-2 (E-Book)
186 Seiten, EUR 29,80/18,99 (E-Book)

Eine neue sprachstatistische Auszählung von Schülertexten zeigt, wie sich Häufigkeiten auf den Ebenen Wortschatz, Phonem-Graphem-Korrespondenzen und Fehlschreibungen verteilen. Die Ergebnisse können als Basis einer systematischen Vermittlung im (Anfangs-/Förder-)Unterricht dienen und bieten konkrete didaktische Implikationen für die schulische und lerntherapeutische Praxis. Dieser erste Band widmet sich dem Wortschatz und den Phonem-Graphem-Korrespondenzen der Konsonanten.

Thomé, Günther/Thomé, Dorothea
Professionelles Wissen über Rechtschreibung
für Schule und Förderung.
Basiskonzept Rechtschreiben: die
Orthographeme im Deutschen.
Oldenburg, isb Verlag 2022
ISBN: 978-3-942122-34-4
142 Seiten, EUR 24,80

In diesem hilfreichen Material nach dem Basiskonzept Rechtschreiben geht es um die Orthographeme im Deutschen (die schwierigen Schreibungen wie v, ll, nn, eh, ih usw.). Diese schwierigen Schreibeinheiten werden hier

systematisch in vier Gruppen zusammengefasst, an den häufigsten Wörtern (aus dem Grund-, Orientierungs- und Basiswortschatz) gezeigt und verständlich erklärt. Nach vielen Jahren des erfolgreichen Einsatzes der Oldenburger Fehleranalyse 3-9 (OLFA 3-9) in der schulischen und außerschulischen LRS-/Legasthenie-Förderpraxis werden hier hilfreiche Übersichten und Übungen für einen wirksamen und effektiven Rechtschreibunterricht in Schule oder Therapie zur Verfügung gestellt, auch für DaZ, DaF und die LRS-Förderung.

Unger, Valentin
 Diagnostik und Förderung
 schreibdidaktischen Wissens angehender
 Deutschlehrkräfte.
 Heidelberg, Pädagogische Hochschule
 Heidelberg 2021
 Open Access
 232 Seiten, kostenfrei

Schreiben ist eine der zentralen Fähigkeiten der heutigen Wissensgesellschaft. Trotz dieser hohen Relevanz zeigen zahlreiche empirische Studien, dass viele Schülerinnen und Schüler Probleme beim verständlichen Schreiben haben. Dies liegt unter anderem an der hohen Komplexität des Schreibens. Beim Erlernen dieses komplexen Prozesses brauchen Schülerinnen und Schüler die Unterstützung durch ihre Deutschlehrkräfte. Um Schülerinnen und Schüler angemessen unterstützen zu können, sollten die Lehrkräfte über schreibdidaktisches Wissen verfügen. Die Dissertationsschrift stellt zwei Studien vor: In Studie 1 wurde die Entwicklung des schreibdidaktischen Wissens von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern im Zeitraum eines Jahres des Vorbereitungsdienstes längsschnittlich erforscht. In Studie 2 wurde eine Interventionsmaßnahme zur Förderung schreibdidaktischen Wissens von Lehramtsstudierenden mit dem Fach Deutsch entwickelt und evaluiert. Im Rahmen der zweiten Studie wurden zudem mögliche Prädiktoren der Entwicklung schreibdidaktischen Wissens in

deutschdidaktischen Veranstaltungen untersucht.

III. Mehrsprachigkeit

Augst, Gerhard/Kilsbach, Sebastian
 Auf Deutsch gesagt.
 Eine Wortschatzkunde für Deutsch als
 Fremdsprache.
 Hildesheim, Georg Olms Verlag 2022
 ISBN: 978-3-487-08641-5
 328 Seiten, EUR 19,95

Der Grad der Sprachbeherrschung wird wesentlich bestimmt durch Umfang und Tiefe des Wortschatzes. Für alle, die ihren Wortschatz aus privaten oder beruflichen Gründen ausbauen möchten, ist die Einsicht in den Aufbau des Wortschatzes von großem Nutzen: Welche Typen von festen Wendungen sind wichtig? Wie hilft die Gliederung des Wortschatzes in Wortfamilien? Wie erkennt und speichert man am besten Metaphern? Welche Funktion haben Fachwörter, Bildungswörter oder Regionalismen? Wie setzt man Wörterbücher ein? Wie wirkt sich die Muttersprache auf den Erwerb des deutschen Wortschatzes aus?

Bryant, Doreen/Zepter, Alexandra Lavinia
 Performative Zugänge zu Deutsch als
 Zweitsprache (DaZ).
 Ein Lehr- und Praxisbuch.
 Tübingen, Narr Verlag 2022
 ISBN: 978-3-8233-8513-4
 ISBN: 978-3-8233-9513-3 (E-Book)
 461 Seiten, EUR 34,99/27,99 (E-Book)

Im Rahmen von performativen Zugängen zu sprachlichem Lernen erhalten der sich bewegende Körper, das eigene ästhetische Wahrnehmen, Fühlen, Handeln und Erleben oder auch das kreativ-spielerische Gestalten, Darstellen, Inszenieren von Sprache zentrale Bedeutung. In den letzten Jahren rücken diese Aspekte auch im Bereich des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache zunehmend in den Blick. Das Lehr- und Praxisbuch präsentiert

nach kognitionspsychologischer und spracherwerbtheoretischer Verortung eine Reihe performativ-orientierter didaktischer Ansätze und illustriert diese mit konkreten Unterrichtsbeispielen.

Ekinci, Yüksel/Hoffmann, Ludger (Hg.)
Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Konflikt.
München, Iudicium Verlag 2022
ISBN: 978-3-86205-552-4
310 Seiten, EUR 40,00

In diesem Band wird die Konstellation von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Hinblick auf Konfliktpunkte und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung hin thematisiert. Die vielen Möglichkeiten der Aneignung der Lebenswelten der Aufnahmegesellschaft werden ebenso behandelt wie grundlegende Hürden zu einer transkulturell und mehrsprachig orientierten Gesellschaft, die dem 21. Jahrhundert entspricht. Es wird deutlich, wie groß der Gewinn einer solchen Gesellschaft ist – und was man verliert, wenn man den Weg in ein gesellschaftlich ausbalanciertes, friedliches und demokratisches Zusammenleben verfehlt.

Gretsch, Petra/Wulff, Nadja (Hg.)
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache in Schule und Beruf.
Eine Festschrift für Gabriele Kniffka.
Paderborn, Brill Schöningh 2021
ISBN: 978-3-506-79110-8
ISBN: 978-3-657-79110-1 (E-Book)
423 Seiten, EUR 109,00/109,00 (E-Book)

Der Band umspannt das nach wie vor bildungspolitisch drängende Thema Deutsch-als-Zweit-sprache und Deutsch-als-Fremdsprache mit Fokus auf die besonderen Anforderungen an Lehr- und Ausbildungskräfte in schulischen sowie berufsbildenden Kontexten. Die Festschrift greift zentrale Forschungsfelder rund um den Erwerb des Deutschen als Zielsprache in Bildungsinstitutionen auf. Im ersten Teil werden praxisrelevante Konzepte zum Aufbau sprachlicher Fertigkeiten vorgestellt. Der zweite Teil

spiegelt die sprachliche wie schriftsprachliche Komplexität schulischer Lehr-Lern-Prozesse auf der Ebene der Professionalisierung von Lehrkräften wider. Im dritten Teil werden Fach- und Berufssprachen hinsichtlich ihrer Implikationen für DaZ-Lernende untersucht. Der letzte Teil widmet sich dem Erfassen von Sprachständen in der Schule, aber auch für den Hochschulzugang.

Madlener-Charpentier, Karin/Pagonis, Giulio (Hg.)
Aufmerksamkeitslenkung und Bewusstmachung in der Sprachvermittlung. Kognitive und didaktische Perspektiven auf Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache.
Tübingen, Narr Verlag 2022
ISBN: 978-3-7720-8687-8
ISBN: 978-3-7720-5687-1 (E-Book)
400 Seiten, EUR 88,00/70,40 (E-Book)

Der Mensch kann sich neues Wissen prinzipiell auf zwei Arten aneignen: mithilfe des Bewusstseins (explizit, intentional) oder beiläufig, also durch Lernmechanismen, die unterhalb der Schwelle des Bewusstseins operieren (implizit). Wie aber werden neue Sprachen erworben? Und welche Optionen eröffnet dies für eine erfolgreiche Sprachvermittlung? Der Sammelband skizziert für ausgewählte Erwerbsbereiche (z. B. Morphologie, Syntax) zentrale Aspekte impliziten und expliziten Wissens und Lernens und diskutiert Effekte und Nutzen impliziter und expliziter Vermittlungs- und Förderansätze im Kontext des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache.

Neumann, Astrid/Görllich, Christina (Hg.)
Aktuelle Aspekte von Mehrsprachigkeit in Schule und Lehramtsausbildung.
Studentische Forschungsprojekte.
Hamburg, Dr. Kovač Verlag 2022
ISBN: 978-3-339-12918-5
ISBN: 978-3-339-12919-2 (E-Book)
208 Seiten, EUR 88,90

Sprachen spielen in unserem Alltag, aber auch und insbesondere im Kontext von Bildung eine

fundamentale Rolle zur allgemeinen, bildungssprachlichen und fachlichen Verständigung. Mehrsprachigkeit ist durch verschiedene Aspekte, vor allem die Zunahme verschiedener Sprachen in Gesellschaft und Bildung dabei längst im Fokus. So ist die Mehrsprachigkeit auch in der Lehrerbildung und mit ihr in den verschiedenen Unterrichtsfächern angekommen. Zahlreiche Publikationen zeigen das hohe theoretische Interesse am Gewinn des Fachlichen durch die Präsenz von Mehrsprachigkeit. Deshalb haben es sich die Autor*innen, die zu diesem Sammelband beigetragen haben, explizit zur Aufgabe gemacht, eine Verbindung von Theorie und Praxis nicht nur in der Unterrichtspraxis, sondern hinsichtlich eines evidenzbasierten Blickes auf das gesamte Arbeitsfeld herzustellen. Die Forschungsarbeiten der Studierenden weisen auf die bedeutsame Rolle der Mehrsprachigkeit in der Schule und mit ihr der Herkunftssprachen einzelner Schüler*innen hin. Dazu präsentieren die Autor*innen die Entwicklung von Mehrsprachigkeit auf Grundlage von Relevanz und Einbettung von Muttersprachen in den schulischen Kontext und gehen schließlich der bedeutsamen Frage nach, über welche Vorstellungen von Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik im Schulalltag und Unterricht Lehrkräfte (bereits) verfügen.

Sander, Isa-Lou/Efing, Christian (Hg.)

Der Betrieb als Sprachlernort.

Tübingen, Narr Verlag 2021

ISBN: 978-3-8233-8442-7

ISBN: 978-3-8233-9442-6 (E-Book)

264 Seiten, EUR 68,00/54,40 (E-Book)

Fachkräftemangel und Migration stellen Betriebe als Orte des Sprachenlernens vor viele Herausforderungen, bieten aber auch Chancen. „Der Betrieb als Sprachlernort“ nimmt sich dieses hochaktuellen Themas an. Die darin versammelten Beiträge diskutieren die Frage, wie sich eine berufsbezogene und an betrieblichen Anforderungen orientierte Sprachförderung des Deutschen gestalten lässt, um die

Ausbildung einer erfolgreichen beruflichen Handlungsfähigkeit bestmöglich zu unterstützen. Neben der Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen des Betriebs als Sprachlernort werden auch Praxiskonzepte für eine arbeitsplatzbezogene Sprachförderung in Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache vorgestellt.

Uçan, Yasemin

Erziehungsziel Mehrsprachigkeit.

Eine qualitative Studie zu Erziehung und Elternschaft im Kontext von Migration.

Wiesbaden, Springer Verlag 2022

ISBN: 978-3-658-37111-1

ISBN: 978-3-658-37112-8 (E-Book)

349 Seiten, EUR 69,99/54,99 (E-Book)

In der Studie wird die Erziehung zur frühkindlichen Mehrsprachigkeit in Familien aus der Türkei untersucht. Anhand von mehrsprachigen qualitativen Interviews mit Müttern und Vätern, differenziert nach Geschlecht, Migrationsgeneration und Schulbildung, werden Erziehungsvorstellungen, familiäre Aushandlungen sowie Erwartungen an Einrichtungen der Frühpädagogik herausgearbeitet. Als ein wichtiges Ergebnis ist festzuhalten, dass die elterliche Erziehung zur Mehrsprachigkeit in komplexe Planungs- und Reflexionsprozesse eingebettet ist und sich durch ein hohes Maß an (unsichtbarer) Erziehungsarbeit auszeichnet. Gleichzeitig sind vielfache Spannungen festzuhalten, die sich aus normativ gerahmten Erziehungsvorstellungen sowie der konkreten migrations- und minderheitenspezifischen Lebenslage und familiären Dynamiken ergeben.

IV. Literatur- und Lesedidaktik

Behrendt, Renata/Post, Söhnke (Hg.)

Heimat in der postmigrantischen
Gesellschaft.

Literaturdidaktische Perspektiven.

Berlin, Peter Lang Verlag 2022

ISBN: 978-3-631-83313-1

ISBN: 978-3-631-87232-1 (E-Book)

244 Seiten, EUR 49,95/49,95 (E-Book)

Der Sammelband untersucht den Heimat-Begriff aus philosophischer, linguistischer sowie literaturwissenschaftlicher und -didaktischer Perspektive. Im Zentrum stehen (auto-)fiktionale Texte, die Erfahrungen des Heimatverlustes und der Heimatsuche thematisieren. Die Analysen erschließen die Gesamtheit der individuellen und kollektiven Erfahrungen und zeigen diverse Auffassungen und Vorstellungen von Heimat auf. Eine postmigrantische Gesellschaft steht vor der Aufgabe, eine gemeinsame Heimat für alle zu schaffen. Alle Heimat-Narrative in das kulturelle Gedächtnis zu überführen, ist eine der Voraussetzungen dafür. Im Literaturunterricht kann das Bedeutungsspektrum des Heimat-Begriffes erweitert und die Vielfältigkeit der menschlichen Heimatkonzepte als gleichberechtigt erfahrbar gemacht werden.

Bernhardt, Sebastian/Hardtke, Thomas (Hg.)

Interpretation.

Literaturdidaktische Perspektiven.

Berlin, Frank & Timme Verlag 2022

ISBN: 978-3-7329-0818-9

ISBN: 978-3-7329-9143-3 (E-Book)

292 Seiten, EUR 49,80/60,00 (E-Book)

Literaturunterricht, der seinem Gegenstand gerecht werden will, setzt eine didaktische Aufbereitung in Form von Textarbeit und Interpretation voraus. Erst dadurch wird die Voraussetzung dafür geschaffen, dass Schülerinnen und Schüler selbst erfolgreich interpretieren können. Literaturdidaktische Interpretationen verfolgen also zwei Ziele: Zum einen gewährleisten sie eine kundige Einordnung der formalen, inhaltlichen, darstellungsbezogenen

und epochenspezifischen Besonderheiten ihres Gegenstandes, zum anderen bereiten sie ihn für den Literaturunterricht auf. Dieser Band versammelt wissenschaftshistorische Perspektiven auf die Didaktik der Interpretation und beleuchtet die literaturdidaktische Anwendung von Theorien der Bezugswissenschaften. Zudem konturieren die Autorinnen und Autoren, was literaturdidaktisches Interpretieren konkret auszeichnet.

Jakobi, Stefanie/Osthues, Julian/Pavlik,

Jennifer (Hg.)

Adoleszenz und Alterität.

Aktuelle Perspektiven der interkulturellen
Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik.

Bielefeld, transcript Verlag 2022

ISBN: 978-3-8376-6088-3

ISBN: 978-3-8394-6088-7 (E-Book)

282 Seiten, EUR 45,00/0,00 (E-Book)

Die Auseinandersetzung mit literarisch inszenierter Adoleszenz hat sich insbesondere seit der Jahrtausendwende zu einem produktiven Arbeitsfeld der Literaturwissenschaft entwickelt. Vor allem Kinder- und Jugendliteraturforschung sowie Literaturdidaktik haben davon profitiert. Doch wie hängen Adoleszenz und Alterität zusammen? Die Beiträge*innen erarbeiten anhand von exemplarischen literatur- und medienwissenschaftlichen Analysen Anknüpfungspunkte zwischen Adoleszenz und interkulturellen sowie postkolonialen Fragestellungen und greifen aktuelle Themen wie z. B. Flucht, Migration, Rassismus oder (post-)koloniale Erfahrungen auf. Dabei werden auch didaktische Überlegungen im Sinne eines rassistensensiblen, interkulturellen Unterrichts in den Fokus gerückt.

Karstens, Fabiana
 Leseförderung aus Schülersicht.
 Eine empirische Studie zur Einschätzung des
 selbstregulierten Lesens im
 Deutschunterricht.
 Münster, Waxmann 2021
 ISBN: 978-3-8309-4427-0
 ISBN: 978-3-8309-9427-5 (E-Book)
 200 Seiten, EUR 29,90/26,99 (E-Book)

Schülerseitige Einschätzungen des Unterrichts haben einen maßgeblichen Einfluss auf den Lernerfolg und können in Abhängigkeit individueller Lernvoraussetzungen differenziell ausfallen. Da zur Untersuchung der strategischen Leseförderung im Deutschunterricht bislang zumeist die Perspektiven von Lehrkräften und externen Beobachterinnen und Beobachtern genutzt wurden, stellt die Beschreibung aus Sicht der Lernenden eine Leerstelle dar. Die empirische Studie stellt die Perspektive von Schülerinnen und Schülern in fünften Klassen in den Mittelpunkt und fragt danach, wie sie die Vermittlung des selbstregulierten Lesens im Deutschunterricht zu Beginn der Sekundarstufe I einschätzen, ob sich differenzielle Einschätzungsprofile zeigen und welche Bedeutung lesebezogenen Lernvoraussetzungen für diese schülerseitigen Einschätzungen zukommt.

Klimant, Tom
 Theaterspiel erleben und lehren.
 Fachdidaktik für den Theaterunterricht.
 Bielefeld, transcript Verlag 2022
 ISBN: 978-3-8376-6091-3
 570 Seiten, EUR 49

Um Theaterspiel an Schulen oder innerhalb sonstiger sozialer und theaterpädagogischer Handlungsfelder zu unterrichten, bedarf es einer grundlegenden Fachdidaktik und fundierter Handlungsansätze.

Es werden ästhetisch-kulturelle Bildungsvorstellungen und Fragen der Partizipation und Inklusion sowie zeitgemäßer Subjektivierungsvorstellungen diskutiert. Als Kernfeld bildender

Potenziale des Theaterspiels modelliert der Autor erstmals ästhetische Erlebensprozesse der Spielenden. Dies und zahlreiche theaterpraktische Beispiele erlauben eine konkrete Orientierung für Theaterlehrende und -studierende.

König, Nicola
 Das materialgestützte Schreiben aus
 literaturdidaktischer Perspektive.
 Geschichte – empirische Untersuchungen –
 Unterrichtspraxis.
 Tübingen, Narr Verlag 2021
 ISBN: 978-3-8233-8470-0
 ISBN: 978-3-8233-9470-9 (E-Book)
 342 Seiten, EUR 88,00/70,40 (E-Book)

Die Einführung des Aufgabenformats des materialgestützten Schreibens im Jahr 2012 markiert eine Zäsur in der Aufsatzdidaktik: Neben dem Interpretieren, Analysieren und Erörtern sind die Schüler*innen aufgefordert, auf der Basis unterschiedlicher Materialien Lexikoneinträge, Kommentare, Reden oder Leserbriefe zu verfassen. Die Fokussierung auf die Adressat*innen und die Synthese zu einem eigenen Zieltext stellen dabei mannigfache Anforderungen an die Lese- und Schreibkompetenzen und deren Vermittlung. Der vorliegende Band rückt eine literaturdidaktische Perspektive in den Vordergrund, indem sowohl auf die verwandten Aufsatzformen als auch auf die Geschichte des Aufsatzes abgehoben wird. Kern der Arbeit sind empirische Untersuchungen in unterschiedlichen Schulstufen, die auf eine Integration des Aufgabenformats in den Deutschunterricht abzielen.

Kurwinkel, Tobias/Jakobi, Stefanie (Hg.)
Narratoästhetik und Didaktik kinder- und jugendmedialer Motive.

Von literarischen Außenseitern, dem Vampir auf der Leinwand und dem Tod im Comicbuch.

Tübingen, Narr Verlag 2022

ISBN: 978-3-7720-8708-0

ISBN: 978-3-7720-5708-3 (E-Book)

328 Seiten, EUR 78,00/62,40 (E-Book)

Literarische Motive – vom Motiv des Schwimmbads über das Schwert bis hin zum Spiel – sind zentrale Bausteine in Kinder- und Jugendmedien und somit Gegenstand der literatur- und medienwissenschaftlichen wie der literaturdidaktischen Betrachtung. Trotz dieser Bedeutung fehlte bis dato ein motivanalytisches Modell, das zum einen für die literaturwissenschaftliche Analysepraxis tragfähig, zum anderen für die didaktische Auseinandersetzung geeignet ist. Dieser Band stellt ein solches Modell vor, leitet dieses von einem trennscharfen und operationalisierbaren Motivbegriff her und verankert es in aktuellen literatur- und medientheoretischen Diskursen. Weiterhin etabliert er eine Typologie, die es ermöglicht, Motive und ihre konstellativen Verbindungen abzubilden. Exemplarisch werden Begriff, Typologie und Modell in Einzelanalysen relevanter Motive zur Anwendung gebracht. Der Band versteht sich damit als Beitrag zu einer theoriegeleiteten Motivforschung.

Priemer, Bastian

Religion im Jugendroman.

Deutschdidaktische Perspektiven.

Hamburg, Verlag Dr. Kovač 2021

ISBN: 978-3-339-12612-2

ISBN: 978-3-339-12613-9 (E-Book)

424 Seiten, EUR 119,80

Der Autor untersucht religiöse Erzähldimensionen im aktuellen Jugendroman. Dies erscheint notwendig, weil erstens seit dem religious turn im Jahr 2000 religiöse Dimensionen in der Kinder- und Jugendliteratur zunehmen und zweitens eine grundlegende deutsch- und

literaturdidaktische Sichtung noch nicht in ausreichendem Maß erfolgt ist. Die dominant theologische, das heißt religionspädagogische und -didaktische Forschung legt regelmäßig themenzentrierte und zu wenig auf die epische Verfasstheit von Jugendromanen eingehende Beiträge vor.

Standke, Jan (Hg.)

Drama und Theater der Gegenwart.

Literarisches Lernen und ästhetische Bildung zwischen Textanalyse und

Aufführungsrezeption.

Trier, WVT 2021

ISBN: 978-3-86821-910-4

220 Seiten, EUR 29,50

Dramatische Texte sind fester Bestandteil des Literaturunterrichts. In den letzten Jahrzehnten wurde der Umgang mit Dramatik im Unterricht um neue dramen- und theaterdidaktische Perspektiven erweitert, und besonders der Beschäftigung mit Theateraufführungen und anderen Formen theatraler Praxis kommt neuerdings verstärkt Bedeutung zu. Texte der Gegenwartsdramatik spielen in diesem Zusammenhang jedoch zumeist nur am Rande eine Rolle, obwohl sie aus Sicht der Dramen- und Theaterdidaktik für das literarische Lernen im Unterricht und eine zukunftsfähige ästhetische Bildung, die aktive kulturelle Teilhabe ermöglicht, unverzichtbar sind. Die Beiträge des Bandes greifen den Diskurs der aktuellen Dramen- und Theaterdidaktik auf und stellen mit Blick auf unterschiedliche didaktische Herausforderungen grundsätzliche Überlegungen zur Relevanz von Drama und Theater der Gegenwart im Literaturunterricht vor. Darüber hinaus werden aber auch ganz konkrete Anregungen für den Umgang mit Gegenwartsstücken, Aufführungen sowie dramen- bzw. theaterpädagogischen Handlungsangeboten im Unterricht formuliert.

Steinbrenner, Marcus
 Sprachlich-literarische Bildung als
 Denkraum für die Deutschdidaktik und das
 Literarische Unterrichtsgespräch.
 Karlsruhe, Diss. Pädagogische Hochschule
 Karlsruhe 2021
 Online
 289 Seiten

Mit den hier zu einer kumulativen Dissertationsschrift zusammengestellten Aufsätzen wird ein erweitertes Konzept „sprachlich-literarischer Bildung“ konkretisiert und theoretisch begründet, das nicht einseitig auf literarhistorisches Bildungswissen und die Analyse und Interpretation literarischer Texte fokussiert ist. Im Kern steht dabei die Auffassung, dass der Bildungswert der Literatur in ihrer spezifischen Sprachlichkeit liegt: Literatur wird nicht als abweichend vom ‚normalen‘ Sprachgebrauch gedacht, sondern als „Ort der Entfaltung der funktionellen Vollkommenheit der Sprache“ (Coseriu). Die Aufsätze der Dissertationsschrift sind in die beiden Themenbereiche „Sprachlich-literarische Bildung als Denkraum für die Deutschdidaktik“ und „Das Literarische Unterrichtsgespräch“ gegliedert. Beide Themenbereiche werden zunächst in einem Überblick skizziert, dem dann eine Kurzcharakterisierung der einzelnen Aufsätze folgt, die im zweiten Teil der Dissertation als Reprographien erscheinen.

V. Mediendidaktik

Gamper, Jana/Hövelbrinks, Britta/Schlauch,
 Julia
 Lockdown, Homeschooling und Social
 Distancing – der Zweitspracherwerb unter
 akut veränderten Bedingungen der COVID-
 19-Pandemie.
 Tübingen, Narr Verlag 2022
 ISBN: 978-3-8233-8494-6
 ISBN: 978-3-8233-9494-5 (E-Book)
 270 Seiten, EUR 58,00/0,00 (E-Book)

Angesichts der coronabedingten Verlagerung von Unterricht ins Digitale und Private stehen vor allem neu zugewanderte Schüler*innen und ihre Lehrkräfte vor besonderen Herausforderungen beim Lernen und Lehren. Der Sammelband trägt dazu aktuelle empirische Erkenntnisse zu veränderten zweitsprachlichen Lehr-Lern-Prozessen zusammen und stellt sie für Forschung und Bildung zur Diskussion.

Merten, Stephan/Kuhs, Katharina (Hg.)
 Arbeiten am Wortschatz.
 Lesen – mit Texten und Medien umgehen.
 Trier, WVT 2021
 ISBN: 978-3-86821-906-7
 218 Seiten, EUR 28,50

Häufig wird Wortschatzarbeit im Zusammenhang mit traditioneller Textarbeit betrieben. Zum Erschließen von Textinhalten werden die in ihnen enthaltenen unbekanntes Wörter herausgefiltert, semantisiert und später in andere Kontexte implementiert. Dieses Verfahren hat sich weitgehend bewährt und wird sowohl im muttersprachlichen wie auch im zweit- und fremdsprachlichen Deutschunterricht praktiziert. Nun ist Wortschatzarbeit nicht auf das Lesen und Verstehen analoger Texte beschränkt, vielmehr kann sie auch beim Umgang mit digitalen Texten und Medien zielführend durchgeführt werden. Hierzu gibt es inzwischen unterschiedliche Ansätze und Methoden, die zu vielversprechenden Ergebnissen führen. So sind beim Umgang mit digitalen Texten und Medien – anders als beim Buch – nicht nur visuelle Zugänge zu einem unbewegten Medium möglich, sondern auch solche, die die Lesenden über andere Sinneskanäle ansprechen. Nicht zuletzt eröffnen sich durch das Internet zahlreiche Möglichkeiten zu einer effektiven Wortschatzarbeit. Einige von ihnen werden in diesem Buch – in dem unterschiedliche Verfahren zum Lesen und dem Umgang mit Texten und Medien versammelt sind – vorgestellt.